

Zum 95. Jahrgang:

Fliegenden Blätter

Das künstlerische Witzblatt der deutschen familie

„Humor, Wit, Frohsinn sind zu allen Zeiten lebensbejahende Kräfte gewesen. Auch unsere Zeit braucht Humor! Wir meinen den frischen, frohen, gütigen Humor, der nicht beleidigt, sondern erfreut, der uns lachen und lächeln macht. So fassen wir die Aufgabe der „fliegenden Blätter“, der bekanntesten, heiteren Wochenschrift auf. Verlag und Schriftleitung sind sich der guten Tradition der „fliegenden“ bewußt, haben jedoch ein durchaus modernes Blatt geschaffen, dessen Reichhaltigkeit man schätzt.“

(Münchener Zeitung, 1. April 1938)

Ich bitte um nachdrücklichen Einsatz für den am 1. Januar 1939 beginnenden neuen Jahrgang.

*

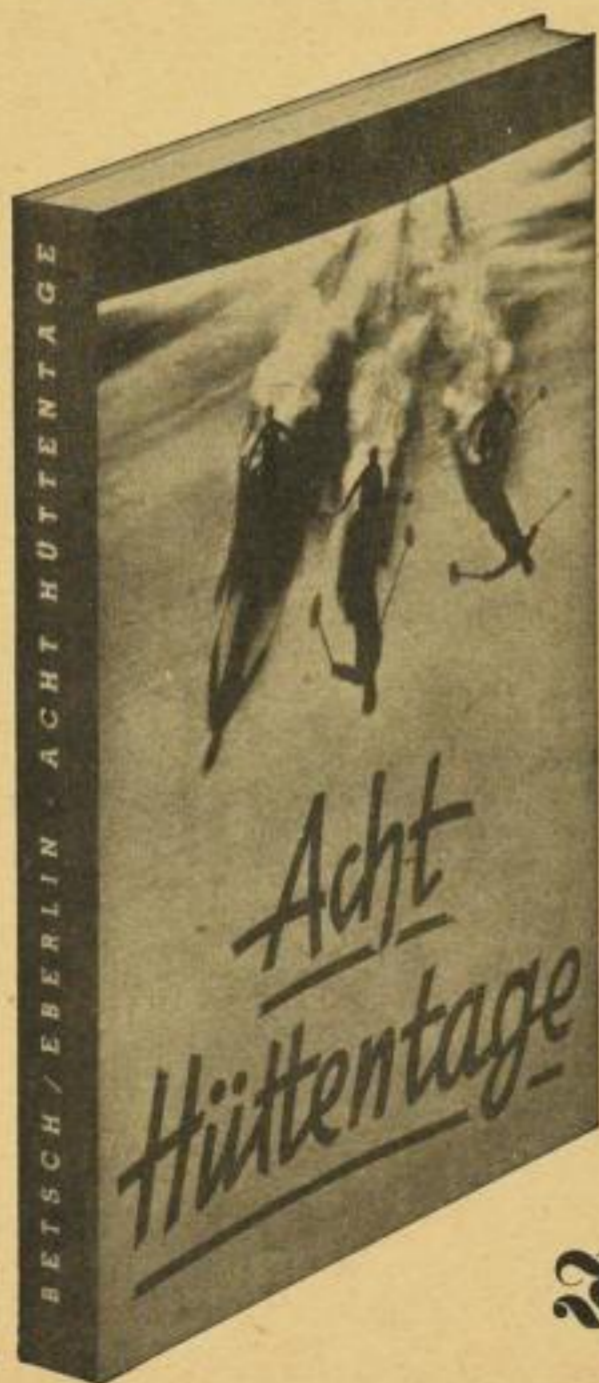
Zum Verkauf vom Ladentisch empfehle ich zugleich die

Probekbände der fliegenden Blätter

Stattliche Bände von 80 Seiten Umfang, mit zahlreichen farbigen und einfarbigen Bildern, einer ansehnlichen Reihe von humoristischen Erzählungen, Scherzgedichten usw. zu dem niedrigen Verkaufspreise von 50 Pfennig.

☒ Näheres in den Bestellzetteln ☒

Dezember 1938 / Verlag „fliegende Blätter“, München / J. f. Schreiber



Es ist wirklich erstaunlich

was man aus einem Skilehrbuch machen kann. Dieses hier ist eines, das jeder Skisäugling oder Skimatador in die Hand nimmt und dann in einem Atemzug durchliest, bis ihm die Backen glühen. In fesselnder Weise ist hier Skiglück und Skischule, dazu noch eine Portion Romantik, miteinander verbunden. Ein wundervolles Skibuch!

So schreibt die „Nürnberger Zeitung“ über „Acht Hüttentage“ von Roland Betsch und Franz Eberlin. Ein vollständiger Skilehrcursus nach moderner Lauftechnik mit 84 Bildern in Kupfertiefdruck. 10. Tausend. Preis: Kartonierte RM 3.80, in biegsames Leinen gebunden RM 4.50. Stellen Sie das Buch jetzt in mehreren Stücken ins Fenster und werben Sie mit unseren illustrierten Prospekten und Plakaten! Bergstadtverlag, Breslau ☒

Jeder Skiläufer ist Käufer!